

# Management und Führung

Kurs-  
programm  
2023

Fort- und Weiterbildungen  
Bildungszentrum Wohlfahrtswerk



WOHLFAHRTSWERK  
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

während die gesetzlichen Grundlagen und Standards in der Pflege sich im ständigen Wandel befinden, soll Ihr Handeln als Führungskraft gleichermaßen von wirtschaftlichem und ethischem Denken bestimmt sein. Es ist Ihre Aufgabe in diesem Spannungsfeld frühzeitig Veränderungsbedarfe zu erkennen und in Ihrer Einrichtung umzusetzen.

Unser differenziertes Angebot aus qualifizierenden Kursen sowie ein- und mehrtägigen Fort- und Weiterbildungen greift aktuelle Fragestellungen aus den Themenbereichen Management & Führung sowie Pflegepraxis & Pflegetheorie zeitnah auf.

Experten aus Fachgremien, Hochschulen und der Praxis bereiten aktuelles Wissen komprimiert und kompetent auf, so dass Sie zügig ein Update zu den relevanten Themen erhalten.

Mit unseren individuellen Coachings runden wir unsere Angebote für Ihren persönlichen Erfolg ab.

Denn Führen heißt ...

... Ressourcen, Chancen und Möglichkeiten identifizieren  
... Prozesse optimieren ... Einfluss haben und gestalten ...  
Mitarbeiter\*innen leiten und steuern ... Personalstrategien entwickeln ...  
Krisen bewältigen oder gar nicht erst entstehen lassen ... an Aufgaben und Herausforderungen wachsen.

Wir begleiten Sie und unterstützen Sie mit unserem Bildungsangebot zur Stärkung Ihrer Handlungsfähigkeit, zur Stärkung Ihrer Entscheidungsfähigkeit und durch Arbeit an Ihrem Standing.

Ihr Erfolg ist unser Ziel.



Ute Schienmann  
Gesamtleitung Bildungszentrum Wohlfahrtswerk

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Weiterbildungen & Qualifizierungen

1.1	Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft/ PDL nach §71 SGB XI	6
1.2	QM-Beauftragte in Einrichtungen der Altenhilfe	8
1.3	Praxisanleiter*in in der Pflege	10

## 2. Fortbildungen

NEU

2.1	<b>10.02.</b> Das neue Personalbemessungssystem	12
2.2	<b>13.03.</b> Expertenstandard Update	13
2.3	<b>16.03.</b> Pflegeexpertise Mobilität – Hilfsmittel- verordnung	14
2.4	<b>22.03.</b> Marketing und Belegungsmanagement	15
2.5	<b>23.03.</b> Kreatives Führen	16
2.6	<b>28.03.</b> PDL-Update	17
2.7	<b>18.04.</b> Führen mit Stimme und Körpersprache	18
2.8	<b>02.05.</b> Konfliktgespräche konstruktiv führen	19
2.9	<b>09.05.</b> MDK-Prüfung – Noten waren gestern	20
2.10	<b>12.05.</b> Pflegeerfolg – nicht nur über Probleme reden	21
2.11	<b>16.05.</b> Expertenstandard Beziehungsgestaltung	22
2.12	<b>21.06.</b> Was die PDL wissen muss	24
2.13	<b>27.06.</b> Mit Witz und Wertschätzung entwaffnen	25
2.14	<b>04.07.</b> Gesprächsführung SIS®	26

Online NEU

2.15

2.16

2.17

2.18

2.19

NEU 2.20

2.21

2.22

2.23

Online 2.24

2.25

2.26

## 3.

3.1

3.2

3.3

3.4

**04.07.** Leistungerschließende Beratung 27

**13.07.** Das Fachgespräch in Begutachtung und  
Qualitätsprüfung 28

**18.07.** Angehörigenkonflikte durch bewusste  
Sprache entschärfen 29

**26.09.** Führerschein für Führungskräfte 30

**12.10.** In Führung gehen 32

**07.11.** Richtiger Pflegegrad – professionelle  
Vorbereitung 33

**10.11.** Typische Fehler bei der Pflegedokumentation 34

**15.11.** Eine positive Fehlerkultur entwickeln 35

**16.11.** Dienstplan: flexible Arbeitszeiten gestalten 36

**21.11.** Veränderung muss das sein? 37

**21.11.** Professionelle Menschenkenntnis mit dem  
Enneagramm 38

**12.12.** Basisschulung Strukturmodell 39

## 3. Weitere Informationen

Teilnahmebedingungen 40

Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung 42

Anfahrt 44

Anmeldeformulare 45

# Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft/ PDL nach § 71 SGB XI

## 1.1

### Kurse

539 (30.01.23–09.02.24)  
540 (03.04.23–08.05.24)  
541 (09.10.23–15.11.24)

### Stundenumfang

jew. 480 UE Präsenz,  
16 Std. Hospitation

### Kursgebühr

jeweils 3.680,00 €

### Leitung

Petra Sassen  
Dipl.-Betriebswirtin

### Blockzeiten 539

30.01.23–03.02.23  
27.02.23–03.03.23  
27.03.23–31.03.23  
02.05.23–05.05.23  
26.06.23–30.06.23  
24.07.23–26.07.23  
11.09.23–15.09.23  
04.10.23–06.10.23  
23.10.23–27.10.23  
20.11.23–24.11.23  
18.12.23–22.12.23  
08.01.24–12.01.24  
05.02.24–09.02.24

### Thema

Die Arbeit der Leitungskräfte in den ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen der Altenhilfe ist von großer Bedeutung für die Atmosphäre, die Arbeitszufriedenheit und die Qualität der Pflege und Betreuung von Menschen, die unsere Dienste benötigen.

Im Hinblick auf die gesetzlichen, berufspolitischen und gesellschaftlichen Notwendigkeiten ist eine Persönlichkeit erforderlich, die neben der pflegfachlichen Kompetenz vor allem kommunikative und Managementkompetenzen in den Berufsalltag einbringt. Die Ausbildungsinhalte werden mit unterschiedlichen Methoden, auch in Seminarform, videounterstützten Reflexionen, Rollenspielen etc. vermittelt. Die Erfahrungen der Weiterbildungsteilnehmenden fließen in den Unterricht ein, werden reflektiert und durch neues Wissen erweitert.

Durch den Abschluss der Weiterbildung erfüllen Sie die Voraussetzungen, um als verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI von der Heimaufsicht und dem medizinischen Dienst der Krankenkassen anerkannt zu werden.

### Zielgruppe

Fachkräfte der Altenpflege, Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

### Inhalte

#### Managementkompetenz

- Personalführung
- Betriebsorganisation
- betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Rechtsgrundlagen : Arbeits-, Haftungs- und Betreuungsrecht
- Gesundheits- und sozialpolitische Grundlagen
- Zeitmanagement

#### Psychosoziale und kommunikative Kompetenzen

- Kommunikationsmodelle und zeitgemäße Korrespondenz
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Motivation
- Rhetorik
- Moderation

#### Aktualisierung der pflegfachlichen Kompetenzen

- Pflegeorganisation/ Pflegeberatung
- Pflegewissen
- Berufsethik
- Qualitätsmanagement

### Zeugnis

Erfolgreiche schriftliche Prüfungsleistungen, die Durchführung eines Projekts, die Projektpräsentation sowie die Abgabe der Projektarbeit sind die Voraussetzung zur Erlangung des Zeugnisses.

### Blockzeiten 540

03.04.23–05.04.23  
15.05.23–19.05.23  
19.06.23–23.06.23  
10.07.23–14.07.23  
25.09.23–29.09.23  
16.10.23–20.10.23  
13.11.23–17.11.23  
11.12.23–15.12.23  
15.01.24–19.01.24  
19.02.24–23.02.24  
18.03.24–22.03.24  
15.04.24–19.04.24  
06.05.24–08.05.24

### Blockzeiten 541

09.10.23–13.10.23  
06.11.23–10.11.23  
04.12.23–08.12.23  
22.01.24–26.01.24  
26.02.24–01.03.24  
08.04.24–12.04.24  
13.05.24–17.05.24  
10.06.24–14.06.24  
08.07.24–12.07.24  
16.09.24–20.09.24  
14.09.24–18.09.24  
11.11.24–15.11.24

## 1.2

# QM-Beauftragte in Einrichtungen der Altenhilfe

### Kurs

5704

### Termin

Beginn: 12.06.2023

Ende: 27.10.2023

### Stundenumfang

88 UE

### Kursgebühr

1.890,00 €

### Thema

Die Begriffe Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Qualitätssiegel haben sich im Pflegebereich längst etabliert. Doch was steckt tatsächlich dahinter? Werden die Qualitätsmanagementsysteme wirklich gelebt oder für den Aktenschrank produziert? Der Erfolg und die Lebendigkeit des Qualitätsmanagements hängen in entscheidender Weise von der Motivation und Qualifikation der Mitarbeitenden ab.

Deshalb lernen Sie in diesem Kurs einerseits die theoretischen Hintergründe kennen, die Sie dazu befähigen, die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in eine Pflegeeinrichtung zu begleiten beziehungsweise ein bereits vorhandenes zu pflegen.

Ein besonderes Hauptaugenmerk dieses Kurses liegt zudem in der Führung von Mitarbeitenden. Sie lernen verschiedene Methoden aus dem Coaching und der Personalentwicklung kennen, die Ihnen konkret helfen, Ihre Mitarbeitenden dazu zu motivieren, das Qualitätsmanagement mit Leben zu füllen.

In einer Projektaufgabe können Sie Ihr erlerntes Wissen direkt in einem geschützten Rahmen in die Praxis umsetzen.

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte

### Inhalte

- Verschiedene Qualitätsmanagementsysteme
- Aufgaben von Qualitätsmanagementbeauftragten
- Rechtliche Grundlagen
- Spezielle Maßnahmen der internen Qualitätssicherung in der Pflege
- Interne Audits/Erfassung der Ergebnisqualität
- Anforderungen an Pflegedokumentationssysteme
- Führung von Mitarbeitenden und deren Entwicklung zu fördern
- Selbstpräsentation
- Leitung von Gruppen
- Moderationstechniken
- Kollegiale Beratung
- Erstellung Projektarbeit

### Unterrichtszeiten

12.06.–16.06.2023

13.07. + 14.07.2023

14.09. + 15.09.2023

26.10. + 27.10.2023

### Leitung

Ute Schienmann  
Gerontologin,  
Systemische Prozess-  
begleitung (SE),  
Mediatorin (SE)

Martin Walter  
Qualitätsmanager  
für soziale Einrichtun-  
gen (DAD), Qualitäts-  
auditor,  
Systemischer Thera-  
peut und Berater (SG)

## Praxisanleiter\*in in der Pflege

### Berufspädagogische Weiterbildung

#### 1.3

##### Kurs

830 (20.03.23–15.11.23)  
831 (25.09.23–08.05.24)

##### Stundenumfang

jeweils 300 UE

##### Kursgebühr

2.220,00 €

##### Leitung

Cornelia Schöning  
Dipl.-Sozialpädagogin

##### Thema

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz gewinnen der Lernort Praxis und die Praxisanleitung eine zunehmende Bedeutung für die Ausbildung zum/r Pflegefachmann/frau, Altenpfleger\*in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*in.

Praxisanleiter\*innen sind berufspädagogisch weitergebildete Pflegefachkräfte, welche die Auszubildenden in der Pflege am Lernort Praxis zielgerichtet bei der Erreichung der geforderten Kompetenzen unterstützen und deren individuellen Lernprozess begleiten.

Die qualitätsvolle Weiterbildung zur Praxisanleitung ist eine zentrale Investition der Einrichtung in die Zukunft. Sie gewährleistet eine gute Ausbildung und stellt einen wichtigen Faktor zum Gewinn und der Sicherung von Pflegefachkräften für die Einrichtung dar.

Auszubildende sind die Pflegefachkräfte von morgen

##### Zielgruppe

Fachkräfte der Altenpflege, Gesundheits- und (Kinder) Krankenpflege mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.

##### Inhalte

###### Berufs-, und Pflegepädagogik

- Berufs- und Pflegepädagogische Grundlagen
- Lerntheorien und Techniken
- Praxisintegrierende und unterstützende Lernformen
- Lernpsychologie
- Kommunikation und Rhetorik

###### Berufliches Selbstverständnis

- Rolle als Praxisanleiter
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse

###### Praktische Ausbildung planen und gestalten

- Bewerbungsverfahren und Auswahl
- Lernortkooperationen
- Anleitungssituationen planen, gestalten und durchführen
- Kompetenzorientiert beurteilen und bewerten
- Qualitätssicherung und Entwicklung der praktischen Ausbildung

###### Leistungsnachweis

- Bewertete Modulabschlüsse
- Erstellung und Präsentation einer Projektarbeit

##### Blockzeiten 830

20.03.–24.03.2023  
24.04.–28.04.2023  
22.05.–26.05.2023  
26.06.–30.06.2023  
17.07.–21.07.2023  
18.09.–22.09.2023  
16.10.–20.10.2023  
13.11.–15.11.2023

##### Blockzeiten 831

25.09.–29.09.2023  
23.10.–27.10.2023  
20.11.–24.11.2023  
18.12.–22.12.2023  
22.01.–26.01.2024  
26.02.–01.03.2024  
15.04.–19.04.2024  
06.05.–08.05.2024

## Das neue Personalbemessungssystem nach § 113c SGB XI

### Kurs

5824  
am 10.02.2023  
09.00–16.15 Uhr

### Kurs

5824  
am 24.03.2023  
09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

jeweils 8 UE

### Kursgebühr

jeweils 245,- €  
(inkl. Catering und  
Mittagsimbiss)

### Dozent

Michael Wipp  
Pflegefachkraft,  
Pflegedienstleitung,  
Einrichtungsleitung,  
Auditor, Fachbuchautor,  
Veröffentlichungen  
in der Fachpresse,  
Dozenten- und Lehr-  
tätigkeit

### Thema

Die Frage nach einer angemessenen personellen Ausstattung in der Pflege beschäftigt mindestens seit Mitte der 1990er Jahre die Branche. Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) hat der Bundesgesetzgeber die Entwicklung und Erprobung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben nach § 113c SGB XI (PeBeM) beauftragt. Diese Entwicklung und Erprobung war bis zum 30. Juni 2020 abzuschließen. Die konkrete Umsetzung hat der Bundesgesetzgeber mit dem GVWG (Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz) im Juni 2021 über 113c SGB XI beschlossen. Dabei wird die bisher einheitliche Fachkraftquote durch einrichtungsindividuelle Personalmengen und Qualifikationsmixe ersetzt.

### Zielsetzung der Veranstaltung

Kenntnis der Strukturen von PeBeM und Möglichkeiten zur einrichtungsinternen Vorbereitung für die Umsetzung. Wegen der Komplexität der Thematik ist eine über Jahre abgestufte Einführung geplant. Das Management kann schon heute unter Berücksichtigung dieses umfassenden Prozesses beginnen, die erforderlichen Weichen zu stellen.

### Zielgruppe

Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen, QM Beauftragte

## Expertenstandards Update

### Thema

Expertenstandards praktisch anwenden

Durch die Entwicklung der nationalen Expertenstandards wurde die Qualitätsentwicklung und die Professionalisierung der Pflege in den letzten 20 Jahren maßgeblich beeinflusst. Mit den Expertenstandards definiert die Berufsgruppe der Pflege, was professionelle Pflege und eine gute Pflegequalität ausmachen. Wie kann dieses aber im Pflegealltag praxisnah und verständlich integriert und umgesetzt werden? Das Seminar befasst sich damit, wie Sie die für die Langzeitpflege relevanten Expertenstandards alltagstauglich für Ihre Mitarbeitenden nutzbar machen können. Entlang des vierphasigen Pflegeprozesses werden die einzelnen Expertenstandards analysiert und Umsetzungsstandards für die Langzeitpflege aufgezeigt.

### Inhalte

- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Sturzprophylaxe in der Pflege
- Schmerzmanagement

### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte in der Langzeitpflege sowie Qualitätsmanagement und Praxisanleitung

### Kurs

5796

### Termin

13.03.2023  
09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozentin

Ingo Bartsch  
Dipl. Pflegewirt (FH),  
examinierter Alten-  
pfleger  
Fachkraft für  
Palliativpflege,  
Auditor

## 2.3

# Pflegeexpertise Mobilität – Hilfsmittelverordnung

### Kurs

5792

### Termin

16.03.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozentin

Sabine Hindrichs  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin  
(Pflegefachperson),  
Gerontopsychiatrische  
Fachkraft,  
Verfahrenspflegerin/  
Pflegegutachterin  
PDL-Betriebswirtin,  
Qualitäts-Auditorin

### Thema

Pflege Thema Mobilität heute

Mit der Entwicklung und Einführung des Strukturmodells zur Pflegedokumentation (2015) auf Grundlage und Verständnis des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs (2017) wurden die Weichen zu einer veränderten pflegefachlichen Sicht gestellt.

Vier Bereiche in der Langzeitpflege werden von dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff berührt. Diese vier Bereiche sind: Begutachtungsinstrument, Strukturmodell, Expertenstandards und das Instrument zur Qualitätssicherung.

In diesem Praxisworkshop wird das Pflege Thema Mobilität entlang der vier verschiedenen Bereiche betrachtet und anhand einer Falldarstellung hinsichtlich fachlicher Anforderung und praktischer Umsetzung erarbeitet.

### Inhalte

- Begutachtungsinstrument
- Strukturmodell
- Expertenstandards
- Qualitätssicherung

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegefachkräfte in der Langzeitpflege, sowie Qualitätsmanagement

# Marketing und Belegungsmanagement

## 2.4

### Thema

... in Tagespflege und Pflegeheim

Der Pflegemarkt ist in Bewegung – neue Betreuungs- und Pflegeangebote werden über das Pflegestärkungsgesetz gefördert. Um Pflegeunternehmen wirtschaftlich erfolgreich zu führen, sind Marketing und Auslastungsmanagement wichtige Bausteine.

Kennen Sie Ihren Wettbewerb und ist Ihre Unternehmenspositionierung allseits bekannt? Wie kann das Image Ihrer Einrichtung noch verbessert werden?

Im Seminar werden die Grundlagen für ein professionelles Marketingkonzept gelegt, die Sie direkt anwenden können.

### Inhalte

- Wettbewerbsanalyse und Positionierung
- Zielgruppenanalyse und Aktivitätenplanung
- Belegungsmanagement: Von Corporate Design bis Zuweisermarketing
- Öffentlichkeitsarbeit
- Selbstbewertung und Maßnahmenkatalog zur Umsetzung

### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

### Kurs

5722

### Termin

22.03.2023

10.00–17.00 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

210,00 €

### Dozentin

Ilse Buchgraber  
Diplom-Ökotrophologin, B&S Beratung in der Sozialbranche, Alzenau,  
Lehrbeauftragte für Kommunikation (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf),  
zertifizierte Erwachsenentrainerin



## 2.5

## Kreatives Führen in der Pflege

### Kurs

5743

### Termin

23.03.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozent

Martin Walter

Qualitätsmanager für soziale Einrichtungen (DAD), Qualitätsauditor, Systemischer Therapeut und Berater (SG)

### Thema

Kreativität – eine immer wichtiger werdende Führungskompetenz – auch in der Pflege!

In Wirtschaft und Politik ist es längst selbstverständlich, dass von Führungskräften und Mitarbeitenden Kreativität, Visionen und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel erwartet werden. Gerade in schwierigen Situationen oder „mutlosen“ Phasen können neue Ideen als Wettbewerbsvorteil und Kraftquell wirksam werden.

Wer bräuchte solche Kraftquellen nicht dringender als gerade Fach- und Führungskräfte in Pflegeberufen! Doch gerade in der Pflege fällt auf, dass traditionelle Denkmuster und Problembeschreibungen oft auf ein leicht resignatives „Akzeptieren“ der Gegebenheiten hinauslaufen.

Fehlt es an Kreativität? Oder ist es Ihre Einstellung zu Ihrem Beruf und zu kreativen Neuansätzen an sich, die hier blockiert?

### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

## PDL-Update

### Thema

Die Stelle der verantwortlichen Leitung der Pflege ist eine Herausforderung, ob ambulant oder stationär. Das Wissen muss umfassend sein über rechtliche wie arbeitsrechtliche Belange, über Qualitätsindikatoren, Qualitätsaspekte, direkte Pflegefragen, zu Mitarbeiterführung, flexible Dienstplangestaltung und Arbeitsorganisation. Deshalb erhalten Sie in diesem Seminar einen Überblick und Einblicke über einige wichtige Eckpfeiler im Alltag einer Pflegedienstleitung. Wir festigen in diesem Update Ihr bestehendes Wissen und geben Ihnen dort Einblicke, wo Sie bis dato vielleicht (noch) nicht genügend Wissen angesammelt haben.

### Inhalt Praxisworkshop Teil I am 28.03.2023

- Haftungsrecht (man steht nie mit einem Bein im Knast)
- Dokumentation ist alles und ohne ist alles nichts
- Betreuungsrecht und Freiheitseinschränkende Maßnahmen
- Das neue Personalbemessungssystem (PeBeM)

### Inhalt Praxisworkshop Teil II am 11.07.2023

- Qualitätsindikatoren gestützte Qualitätsprüfung
- Arbeitsorganisation: Dienstplangestaltung ist ein Output guter Arbeitsorganisation
- Arbeitszeitmodelle, flexible Arbeitszeiten

### Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an die verantwortlichen Pflegefachkräfte und solche, die es werden wollen.

## 2.6

### Teil I – Kurs 5790

Termin

28.03.2023

### Teil II – Kurs 5791

Termin

11.07.2023

Die Tage können einzeln gebucht werden

### Stundenumfang

jeweils 8 UE von 09.30–16.45 Uhr

### Kursgebühr

jeweils 180,00 €

### Dozentin

Sabine Hinrichs  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Gerontopsychiatrische Fachkraft,  
Verfahrenspflegerin/  
Pflegegutachterin,  
PDL-Betriebswirtin,  
Qualitätsauditorin

## 2.7

### Führen mit Stimme und Körpersprache

#### Kurs

5847

#### Termin

18.04.2023

09.00–16.15 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozentin

Tina Recknagel

Wirtschaftspädagogin,

Coach,

Schauspielerin

#### Thema

Wir alle kennen das: Menschen, die uns beim Präsentieren begeistern, überzeugen und beeindrucken. Ist dieses Talent nur Auserwählten bestimmt? NEIN! Auch Sie können mit den entsprechenden Übungen, dem Know-how und gezieltem Training Ihre Außenwirkung optimieren und Ihre eigene Persönlichkeit reflektieren. Alles ist möglich!

Anhand von Improvisations-, Körper-, Atem- und Stimmübungen lernen Sie sich und Ihren Körper kennen. Sie analysieren Ihre Stärken und Schwächen und lernen, gezielt an sich und Ihrer Erscheinung zu arbeiten. So erweitern Sie Ihr Präsentationspotential und stärken das eigene Auftreten.

- Sicheres Auftreten – Wie trete ich auf und wie möchte ich gern auftreten?
- Präsentation – Selbstbewusst und souverän auf's Podium
- Schlagfertigkeit, Spontanität und Improvisation
- Mobbingattacken gekonnt und höflich entgegentreten
- Körperhaltung – Was mir mein Körper über mich sagen kann
- Indifferenzlage – Wo meine Stimme stimmen sollte

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte, Projektmanagement- und QM-Beauftragte

### Konfliktreiche Gespräche konstruktiv führen

## 2.8

#### Thema

„Ich dachte, das hätten wir schon längst geklärt – warum sollen wir schon wieder darüber reden?“ „Ich habe jetzt leider keine Zeit, um mit Ihnen darüber zu reden.“ Dies sind Aussagen, die häufig benutzt werden, um einem schwierigen Gespräch aus dem Weg zu gehen. Schwierige Gespräche und auch Beschwerden gehören jedoch zum Berufsalltag und daher ist es wichtig, ihnen kompetent begegnen zu können.

Im beruflichen Alltag gibt es zahlreiche Gesprächssituationen, die sich konfliktreich gestalten: Da eskaliert das Teamgespräch, ein Mitarbeitergespräch steht an, Angehörige haben andere Erwartungen oder treten mit Forderungen auf, es kommen Beschwerden und vieles mehr. So verschieden die Situationen sind, so vielfältig ist auch die Art, darauf zu reagieren. In der Regel treffen diese Situationen unvorbereitet auf einen und man fühlt sich überrannt, hilflos, persönlich angegriffen oder unfair behandelt. Andererseits gibt es Gespräche, von denen man bereits ahnt, dass sie einen herausfordern werden.

In diesem Seminar lernen Sie, die Gespräche konstruktiv und lösungsorientiert zu führen.

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aus Pflege, Betreuung und Verwaltung

#### Kurs

5772

#### Termin

02.05. und 03.05.2023

jeweils

09.00–16.15 Uhr

#### Stundenumfang

16 UE

#### Kursgebühr

285,00 €

#### Dozent

Ulf Herrmann

Diplom-Psychologe

## 2.9

### MDK-Prüfung – Noten waren gestern

#### Kurs

5773

#### Termin

09.05.2023

09.30–16.45 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozent

Ingo Bartsch  
Palliativkraft,  
Auditor

#### Thema

Endlich ist es so weit, die Pflegenoten sind abgeschafft. Die neue Art der Qualitätsprüfung hält Einzug in alle Bereiche der Altenhilfe, ambulant, Tagespflege und stationär. Pandemiebedingt hat sich vieles auf das Jahr 2022 verschoben, aber besser spät als nie. Mit dem Verzicht auf Pflegenoten, haben wir nun den nächsten Paradigmenwechsel in der Pflege.

Nachdem

- die Expertenstandards die pflegerische Fachlichkeit in den Fokus rückten,
  - das Strukturmodell die Dokumentation revolutionierte und
  - das BI (Begutachtungsinstrument) die Einstufung aus Sicht des Pflegebedürftigen vornimmt,
- wird die neue Art der Qualitätsprüfung alle Aspekte miteinander verzahnen.

Statt Noten gibt es Bewertungspunkte, statt der Dokumentationsergebnisse werden nun Ergebnisse am Pflegebedürftigen bewertet.

Dieses Seminar bereitet Sie auf diese neue Herausforderung vor und unterstützt Sie bei der Umsetzung

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

### Pflegeerfolg – Nicht nur über Probleme reden

## 2.10

#### Thema

Das Prinzip der Pflegeerfolgsbesprechung wurde im Rahmen des Forschungsprojektes PflegeWert entwickelt und vom Kuratorium Deutsche Altershilfe unterstützt.

Pflegeerfolgsbesprechungen zielen darauf ab:

- den Pflegekräften und -teams ihre Erfolge in der täglichen Arbeit sichtbar zu machen
- die Pflegekräfte anzuregen, ihre Selbstwertschätzung für die eigene Leistung zu verbessern,
- zu verdeutlichen, welche Gestaltungsmöglichkeiten es im Team gibt und wie man gegenseitig durch positive Erfahrungen lernen kann

Das Ziel ist, erfolgreiche Lösungsstrategien und hilfreiche Ressourcen zu identifizieren sowie die Motivation zu entwickeln, diese in Zukunft anzuwenden, ohne die Realität aus den Augen zu verlieren.

#### Inhalte

- Grundsätze der Salutogenese und Wertschätzung als Grundhaltung
- Methode der Pflegeerfolgsbesprechung
- Einüben der Methode anhand konkreter mitgebrachter Pflegeerfolge

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

#### Kurs

5760

#### Termin

12.05.2023

09.30–16.45 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozentin

Dr. Christine Böhmig  
Trainerin für  
interkulturelle  
Kompetenz

## 2.11

# Expertenstandard Beziehungsgestaltung

### Kurs

5795

### Termin

16.05.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozentin

Sabine Hindrichs  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin  
(Pflegefachperson)  
Gerontopsychiatrische  
Fachkraft,  
Verfahrenspflegerin/  
Pflegegutachterin,  
PDL, Betriebswirtin,  
Qualitäts-Auditorin

### Thema

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

„Der Mensch und die Haltung stehen im Mittelpunkt“: Dieser Leitsatz bringt die Kernaussage des Expertenstandards auf den Punkt. In diesem etwas anderem Expertenstandard geht es um Haltung und Kompetenz in Pflege und Betreuung und hinterfragt gelebte und gewohnte Organisationsstrukturen. Es geht um das „Wie“ wir etwas tun und nicht um das „Was“ wir im Einzelnen tun. Ausgehend von den Erfahrungen aus der Praxis der Implementierung erläutert die Referentin die unterschiedlichen Handlungsebenen mit dem Schwerpunkt einer personenzentrierten Haltung und ihrer Integration in den Pflege- und Betreuungsalltag.

In diesem Praxisworkshop werden Erfahrungen aus einem Implementierungsprojekt dieses Standards vorgestellt.

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegefachkräfte in der Langezeitpflege sowie Qualitätsmanagement



## 2.12

### Was die PDL wissen muss

#### Kurs

5838

#### Termin

21.06.2023

09.30–17.00 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozentin

Jutta König

Altenpflegerin, Heim- und Pflegedienstleitung, Betriebswirtin Gesundheit, Gerichtssachverständige\*

\*Falls Frau König in ihrer Eigenschaft als Pflegesachverständige kurzfristig eine Gerichtstermin wahrnehmen muss, übernimmt eine kompetente Vertretung das Thema.

#### Thema

Die Stelle der Verantwortlichen Pflegefachkraft (PDL) ist eine Herausforderung, ob ambulant oder stationär. Das Wissen muss umfassend sein: rechtliche sowie arbeitsrechtliche Belange, Qualitätsaspekte, pflegefachliche Fragen, Mitarbeiterführung und Arbeitsorganisation.

Deshalb erhalten Sie in diesem Seminar einen Überblick und vertiefen einige wichtige Eckpfeiler im Alltag einer Pflegedienstleitung. Sie können in diesem Seminar Ihr bestehendes Wissen festigen und bekommen neue Einblicke, wo Sie bis dato vielleicht (noch) nicht genügend Wissen angesammelt haben.

Dieses Seminar richtet sich an Verantwortliche Pflegefachkräfte und solche, die es werden wollen.

#### Inhalte

- Haftungsrecht (man steht nie mit einem Bein im Knast)
- Dokumentation ist alles und ohne ist alles nichts
- Betreuungsrecht und Freiheitseinschränkende Maßnahmen
- Arbeitsorganisation – Arbeitszeitmodelle – Qualitätsindikatoren und der MDK

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

## Mit Witz und Wertschätzung entwaffnen

## 2.13

#### Thema

Was tun, wenn Sie von anderen Menschen unsachlich behandelt werden? Oder wenn Sie ganz offensichtlich beleidigt werden? In Ihnen kocht es! Jetzt wäre eine schlagfertige Reaktion gefragt.

Doch leider fällt Ihnen nichts Passendes dazu ein. Wenn Sie persönliche Angriffe aber nur schlucken, signalisieren Sie den Aggressoren jedoch, „dass man es mit Ihnen machen kann“.

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie durch schlagfertige Antworten auf professionelle Weise Ihre Wehrhaftigkeit demonstrieren. Durchschauen Sie Manipulationsstrategien und Einschüchterungsversuche und finden Sie Wege, wie Sie Ihre Position in gegenseitigem Respekt besser durchsetzen können.

Manchmal sind im Rahmen von Pflege- und Betreuungsbeziehungen der Schlagfertigkeit jedoch Grenzen gesetzt und es ist passender, deeskalierend zu wirken.

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

#### Kurs

5738

#### Termin

27.06.2023

09.30–16.45 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozent

Ulf Tödter

Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor, Werner & Tödter, Freiburg

## Gesprächsführung SIS®

### Kurs

5813

### Termin

04.07.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozentin

Margarete Stöcker  
Diplom-Pflegewirtin  
(FH),  
Mimikresonanz®-  
Trainerin/Beraterin,  
Mimikresonanz®-  
Expert,  
Profilier DCM Basic  
User (Uni Bradford)

### Thema

In den letzten Jahren wurde beklagt, dass zu viel Zeit zur Dokumentation verwendet wird statt diese direkt mit den pflegebedürftigen Menschen einzusetzen.

So beauftragte 2011/2014 das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eine Ombudsperson zur Entbürokratisierung der Pflege. Das Ergebnis war das Strukturmodell mit der SIS® (Systematische Informationssammlung). Sie fordert von den Pflegenden, die sie nutzen, ein Umdenken und ein anderes Verständnis.

Das Gespräch der SIS®, als Herzstück des Strukturmodells, wird mit dem Pflegebedürftigen und/oder mit seinen Angehörigen und/oder dem Betreuer geführt. Dieses Gespräch zu führen ist mehr, als eine „Checkliste“ auszufüllen. Wie das Gespräch geführt und dokumentiert wird, erfahren Sie im Seminar.

### Inhalte

- Gesprächsführung allgemein und speziell für das SIS® Gespräch
- Inhalte der Strukturierten Informationssammlung
- Emphatische Kommunikation bei sensiblen Themen
- Umgang in schwierigen Gesprächssituationen
- Praktische Durchführung anhand von Fallbeispielen

### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

## Leistungserschließende Beratung in der ambulanten Pflege

### Thema

Profitieren Sie vom Pflegestärkungsgesetz!

Durch das Pflegestärkungsgesetz können ambulante Pflegedienste differenzierte Leistungen verkaufen, Kunden haben größere Wahlfreiheit und bekommen zusätzliche Leistungen erstattet. Dies beinhaltet die Chance, Serviceleistungen wie „Rezepte holen“ oder „Briefkasten leeren“ zu refinanzieren. Ist dies allen Mitarbeitenden bewusst?

Dieses Seminar hilft, „eh-da“ Leistungen zu identifizieren und als kostenpflichtige Leistung anzubieten: freundlich und professionell! So gewinnen alle drei Seiten – Mitarbeitende, Kunden und der ambulante Dienst.

### Inhalte

- Grundlagen von Wahrnehmung und Kommunikation
- Bedarf und Motive von Pflegekunden
- Nutzen statt Leistungen vermitteln
- Einwände erkennen und Preis argumentieren
- Heimliche Leistungen erfassen und Zusatzleistungen verkaufen

### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

### Kurs

5723

### Termin

04.07.2023

10.00–17.00 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

210,00 €

### Dozentin

Ilse Buchgraber  
Diplom-Ökotrophologin,  
B&S Beratung  
in der Sozialbranche,  
Alzenau,  
Lehrbeauftragte für  
Kommunikation  
(Hochschule Weihen-  
stephan-Triesdorf),  
zertifizierte Erwach-  
senentrainerin

## Das Fachgespräch in Begutachtung und Qualitätsprüfung

### Kurs

5740

### Termin

13.07.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozentin

Sabine Hindrichs  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin  
(Pflegefachperson)  
Gerontopsychiatrische  
Fachkraft,  
Verfahrenspflegerin/  
Pflepegutachterin  
PDL, Betriebswirtin,  
Qualitäts-Auditorin

### Thema

Eine wichtige Aufgabe von Pflegefachpersonen ist die professionelle Kommunikation. Entscheidungen und Handlungen von Pflegekräften werden durch die Begutachtung im Rahmen von Qualitätsprüfung und der Begehung von MDK und Heimaufsichtsbehörde transparent. Im nun eingeführten Fachgespräch muss die Pflegeperson Rede und Antwort stehen und ihr Handeln fachlich begründen.

Der Fokus liegt hierbei sowohl auf der pflegefachlichen Darstellung der IST-Situation als auch auf dem geäußerten Wunsch und Willen der pflegebedürftigen Person. Die sich daraus ergebenden fachlichen Anforderungen für eine möglichst optimale Versorgung im Sinne einer selbstbestimmten Lebensführung des Betroffenen finden sich in der Maßnahmenplanung und werden im Rahmen des Fachgespräches gegenüber der Aufsichtsbehörde begründet.

Dieses Seminar bietet optimale Vorbereitung, um in dieser Angst und Stress auslösenden Situation als Fachkraft überzeugen zu können.

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung,  
Pflegefachfachpersonen sowie Qualitätsmanagement

## Angehörigenkonflikte durch bewusste Sprache entschärfen

### Thema

Deeskalation mit Hilfe einer bewussten Sprache.

In der Pflege ist man immer wieder mit Angehörigen konfrontiert, deren Sorge auch gerne mal in Ärger umschlägt und deren Bedürfnis, gut für ihre Lieben zu sorgen, zu Anspruchshaltungen führt, die nur schwerlich oder manchmal auch gar nicht zu befriedigen sind. Besonders fordernd sind derartige Situationen dann, wenn starke Emotionen im Raum sind und es keine einfache Lösung gibt. Um in solchen Momenten einer drohenden Eskalation entgegenzuwirken, braucht es neben einer gesunden Distanz vor allem eines – ein ausgeprägtes rhetorisches Geschick. In diesem Seminar werden wir den Hauptfokus daher auf die Sprache richten. Sie werden das Handwerkszeug der verbalen Deeskalation üben und lernen, wie sich durch eine bewusste Wortwahl die Weichen in die gewünschte Richtung stellen lassen.

### Inhalte

- Eigenen Stressmodus unter Kontrolle bringen
- Haltung bewahren, in der Rolle bleiben
- Phasen und Handwerkszeug der verbalen Deeskalation
- Lösungsoptionen „verhandeln“
- Bewusste Sprache als Mittel zum Erfolg

### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

### Kurs

5756

### Termin

18.07.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

8 UE

### Kursgebühr

180,00 €

### Dozentin

Karen Mahlau  
Diplom-Psychologin,  
Trainerin, Coach und  
Mediatorin

## 2.18

## Führerschein für Führungskräfte

### Kurs

5735

### Termin

26.09.–28.09.2023

jeweils von

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

24 UE

### Kursgebühr

680,00 €

### Dozent

Andreas Boerger  
Psychologischer  
Berater,  
Personal Coach (VFP),  
Trainer für Neuro-  
linguistisches  
Programmieren,  
Qualitätsmanage-  
mentbeauftragter

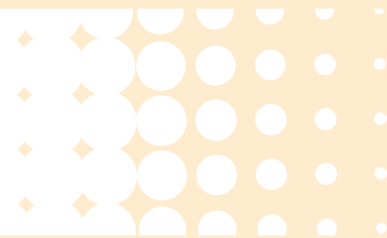
### Thema

Grundlagen der Personalführung in Gesundheitseinrichtungen. In diesem Kompaktseminar werden die wichtigsten Handlungskompetenzen erklärt, die man als Führungskraft benötigt. Gerade Neueinsteiger in der Vorgesetztenfunktion können an diesem Tag ihre persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen mit lösungsorientierten Tipps und Tricks abgleichen. Die ersten 100 Tage als Führungskraft entscheiden oft über das spätere Teamgefühl und die Motivation der Mitarbeiter\*innen. Wir werden eine Checkliste bearbeiten, die von A (Aufgabenverteilung) über M (Mitarbeiter-Jahresgespräch) bis Z (Zielvereinbarung) Ihre konkreten Fragen beantworten und neue Wege einer zeitgemäßen Leitungsarbeit aufzeigen wird.

- Grundlagen der Leitungsfunktion und Führungsarbeit
- Selbstmanagement der Führungskraft
- Umgang mit Veränderungsprozessen
- Motivation und Engagement erkennen + entwickeln
- Moderne Führungsstile und Modelle
- Rollenverständnis als Leitungsfunktion
- Leistungsbeurteilung
- „Schwierige“ Mitarbeitende – Besonderheiten kritischer Gespräche und Beurteilungen
- Fallbesprechungen und Fragestellungen

### Zielgruppe

Führungskräfte und alle, die es werden wollen aus den Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens.





## 2.19

### In Führung gehen

#### Kurs

5852

#### Termin

12.10.2023

09.00–16.15 Uhr

sowie

26.10.2023

30.11.2023

11.01.2024

24.01.2024

15.02.2024

14.03.2024

jeweils

14.00–17.00 Uhr

#### Stundenumfang

gesamt 32 UE

#### Kursgebühr

830,00 €

#### Dozent

Martin Walter

Qualitätsmanager für

soziale Einrichtungen

(DAD), Qualitätsaudi-

tor, Systemischer

Therapeut und Berater

(SG)

#### Thema

Der Schritt vom Kollegen zur Führungskraft hält viele Fallstricke bereit. Sowohl die Erwartungen der früheren Kolleg\*innen als auch die der Vorgesetzten und Kund\*innen ändern sich, nicht zuletzt die Erwartungen an sich selbst. Dieser Rollenwandel geschieht oft so schnell, dass es schwierig ist, dieser Entwicklung psychisch und kognitiv zu folgen. Häufig müssen Entscheidungen direkt getroffen werden, es bleibt kaum Zeit, die Problemlagen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Ideen in Ruhe zu entwickeln. Je höher die Position, desto einsamer fallen die Entscheidungen, umso mehr fehlt der Austausch mit gleichgestellten Kolleg\*innen. Gruppensupervision für Führungskräfte bietet einen geschützten Rahmen, in dem Sie sich mit anderen Führungskräften auf Augenhöhe austauschen können. Sie profitieren von den Erfahrungen der Gruppenmitglieder, erhalten Unterstützung in Ihren eigenen Anliegen und erfahren emotionale Entlastung.

#### Inhalte

- Wie entwickle ich meine berufliche Rolle weiter?
- Wie kann ich den vielfältigen Anforderungen an mich gerecht werden?
- Wie gestalte ich Mitarbeitergespräche?
- Wie gehe ich mit schwierigen Mitarbeitenden um?

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

## Richtiger Pflegegrad – professionelle Vorbereitung

NEU

## 2.20

#### Kurs

5793

#### Termin

07.11.2023

09.00–16.15 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozent

Sabine Hindrichs

Gesundheits- und

Krankenpflegerin

(Pflegefachperson)

Gerontopsychiatrische

Fachkraft,

Verfahrenspflegerin/

Pflegegutachterin

PDL, Betriebswirtin,

Qualitäts-Auditorin

#### Thema

Begutachtung der Pflegebedürftigkeit (SGB XI) bei gerontopsychiatrisch veränderten Personen. Die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes und das damit verbundene Begutachtungsverfahren (Bi) 2017 haben sich zwischenzeitlich in der Praxis etabliert und bewährt. Insbesondere bei der Begutachtung von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen ist es wichtig, die sich daraus ergebenden speziellen pflegerischen Anforderungen und Herausforderungen für die Betroffenen, als auch für die Angehörigen, entsprechend einzuschätzen und gegenüber der Pflegekasse fachlich zu vertreten, um den richtigen Pflegegrad für eine adäquate Versorgung zu erhalten.

#### Inhalte

- Grundlagen Pflegeversicherung SGB XI
- Grundlagen der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit (Bi)
- Pflegebedürftigkeitsbegriff
- Einschätzung der Selbstständigkeit/Fähigkeiten
- Durchführung einer Begutachtung anhand einer gerontopsychiatrischen Falldarstellung sowie unter Berücksichtigung individueller kultureller Aspekte
- Begutachtungsrelevante Diagnosen
- Berechnung und Gewichtung – Ergebnis
- Fachgespräch: Vorbereitung, Durchführung und Begleitung der Begutachtung

#### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegefachkräfte, Praxisanleitung sowie QM-Beauftragte

## 2.21

### Typische Fehler bei der Pflegedokumentation

#### Kurs

5774

#### Termin

10.11.2023

09.30–16.45 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozent

Ingo Bartsch  
Palliativkraft,  
Auditor

#### Thema

Was haben Sie nicht alles über Pflegedokumentation gehört und gelesen. Nur was ist real? Wer hat recht? Der Dozent, der Dokumentationshersteller, Auszubildende, Kollegen, MDK oder Heimaufsichtsmitarbeiter?

Hören Sie sich jede Meinung an, aber hören Sie nicht auf jeden. In diesem Seminar räumen wir mit Ammenmärchen auf. Geprägt durch den Satz „Wo steht das?“

#### Inhalte

- Berichten Sie nur, wenn Sie was zu berichten haben
- Ob SIS oder ABDEL, der Pflegeprozess muss rund sein
- Risiken korrekt einschätzen
- Anforderungen an die Dokumentation

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte aus den Bereichen ambulante Pflege, Tagespflege und vollstationären Altenhilfe

### Eine positive Fehlerkultur entwickeln

## 2.22

#### Thema

*In Fehler führt uns die Flucht vor Fehlern*

Horaz

Menschen machen Fehler – doch was bedeutet das für die Pflege und Betreuung?

Schuldzuweisungen belasten das Team, kosten Zeit und demotivieren.

In sozialen Berufen soll diese Einstellung und „Empfindlichkeit“ besonders ausgeprägt sein. Wegen der hohen Arbeitsdichte? Wegen der enormen Verantwortung für Menschen?

Wie kann das eigene Auftreten und Führungsverhalten im Umgang mit Fehlern professioneller werden?

Fehlerkultur ist ein wesentlicher Baustein in QM-Prozessen und im Veränderungsmanagement. In diesem Seminar werden grundlegende Positionen zum Thema Fehlerkultur und Fehlermanagement kennengelernt und diskutiert. Anregungen für die Implementierung einer positiven Fehlerkultur in der eigenen Einrichtung werden vermittelt.

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte

#### Kurs

5744

#### Termin

15.11.2023

09.00–16.15 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozent

Martin Walter  
Qualitätsmanager für soziale Einrichtungen (DAD), Qualitätsauditor, Systemischer Therapeut und Berater (SG)

## 2.23

### Dienstplan: flexible Arbeitszeiten gestalten

#### Kurs

5837

#### Termin

16.11.2023

09.30–16.45 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozentin

Jutta König

Heim- und Pflegedienstleitung, Gerichtssachverständige

Hinweis: Falls Frau König in ihrer Eigenschaft als Pflegefachverständige kurzfristig einen Gerichtstermin wahrnehmen muss, übernimmt eine kompetente Vertretung das Thema.

#### Thema

Die heutige Zeit, im stetigen Wandel, mit vier Generationen und multikulturellem Hintergrund, verlangt Veränderungen. Nicht umsonst wandern mehr und mehr Fachkräfte in die Zeitarbeit ab. Dort arbeiten sie WAS sie wollen und WIE sie wollen. Stellen Sie sich den Anforderungen unserer Zeit! Hinterfragen Sie althergebrachte und 50 Jahre alte Arbeitsweisen. Warum sollte zu bestimmten Zeiten dies oder jenes getan werden und warum arbeiten wir in drei Schichten? Wenn Sie Ihr Team mobilisieren, neue Fachkräfte gewinnen und motivierte nicht verlieren wollen, wird es Zeit für ein Umdenken. Flexible Arbeitszeitmodelle in einer modernen Arbeitsorganisation sind die Wegweiser in die Zukunft!

#### Inhalte

- Neue Denkmuster vom Linearen zum Vernetzten
- Veränderung der Arbeitsorganisation
- Alternative zum Dreischichtmodell
- Vorteile von flachen Hierarchien
- Arbeitszeitmodelle, passend zum Mitarbeiterstab
- Ziele und Bedeutung des neuen Personalbemessungsverfahrens (PeBeM)
- Umgang mit dem QN (Qualifikationsniveau)
- Arbeitsstrukturen aufbrechen

#### Zielgruppe

Pflegefach- und Führungskräfte der vollstationären Altenhilfe

### Veränderung – Muss das sein?

## 2.24

#### Thema

Auch wenn Veränderungen in der heutigen Zeit quasi auf der Tagesordnung stehen, Menschen mögen Veränderungen nicht besonders gerne und vor allem dann nicht, wenn die Entscheidung zur Veränderung von anderen getroffen und der Wandel gravierende Einschnitte für das eigene (Arbeits-)Leben mit sich bringt. Veränderungen sind mit vielen Unsicherheiten behaftet, Gewohntes muss aufgegeben und Neues erlernt werden. Ausgang offen ... Wer als Verantwortlicher im Zuge von Change-Prozessen nur die Tools und Prozesse im Blick behält, wird sich nicht selten scheitern sehen, denn es sind eben die Menschen, die die Veränderung, entweder mitgestalten und „mit Leben füllen“ oder aber nach Kräften blockieren.

In diesem Seminar werden wir den Mensch im Veränderungsgeschehen in den Mittelpunkt rücken. Sie werden Antworten auf Fragen wie diese finden: Wie „tickt“ der Mensch in Veränderungsprozessen? Auf welche Reaktionen sollte man sich als Führungskraft einstellen? Wie kann man Mitarbeitende für den Wandel gewinnen und welche Stolpersteine gibt es dabei möglichst zu „umschiffen“?

#### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen

#### Kurs

5755

#### Termin

21.11.2023

09.00–16.15 Uhr

#### Stundenumfang

8 UE

#### Kursgebühr

180,00 €

#### Dozentin

Karen Mahlau

Diplom-Psychologin, Trainerin, Coach und Mediatorin

## 2.25

# Professionelle Menschenkenntnis mit dem Enneagramm

### Kurs

5739

### Termin

21.11.2023

09.30–16.45 Uhr

22.11.2023

09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

16 UE

### Kursgebühr

390,00 €

(inkl. Fachbroschüren)

### Dozent

Ulf Tödter

von Werner & Tödter,

Freiburg,

Kommunikations-

trainer & Coach,

Fachbuchautor

### Thema

Was ist der rote Faden in meinem Leben? Warum tue ich manche Dinge gern und meide andere? Über welches Entwicklungspotenzial verfüge ich?

Kurz: Wer bin ich und wie bin ich? Wie wirke ich auf andere? Und wie kann ich andere, die nicht so gestrickt sind wie ich, besser verstehen?

Vertiefen Sie Ihre Selbsterkenntnis und Ihre Menschenkenntnis durch spannende Einsichten in die neun Persönlichkeitsprofile des Enneagramms, die wie ein Seelen-spiegel ganz verschiedene menschliche Grundmotivationen widerspiegeln.

Mit einem Augenzwinkern präsentiert der Dozent die neun Enneagrammprofile. Er macht deutlich, wie ihre Träger „ticken“ und woran man sie erkennen kann. Er zeigt, wo Ihre Stärken, aber auch Ihre Schwächen liegen, was Sie motiviert, aber auch ärgert – und natürlich, welches für jedes Profil die typischen Entwicklungspotenziale sind.

### Zielgruppe

Pflegfach- und Führungskräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen

## Basisschulung Strukturmodell

## 2.26

### Thema

Zweitägiges Einführungsseminar ins Strukturmodell

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein pflegfachliches Steuerungsinstrument des Pflegeprozesses. Es ist abgestimmt auf die aktuellen Gesetze, Rahmenverträge und Qualitätsvorgaben und ist eines der vier Rahmenelemente in der Langzeitpflege (SGB XI).

Das Seminar richtet sich an all diejenigen, die das Strukturmodell in ihrer eigenen Einrichtung einführen möchten.

In diesem Grundschulungsseminar werden die Grundprinzipien des Strukturmodells sowie praktische Hinweise für die Umsetzung vor Ort vermittelt.

- Ambulante Pflege und Betreuung
- Tagespflege
- Stationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeitpflege

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegefachkräfte in der Langzeitpflege sowie Qualitätsmanagement

### Kurs

5821

### Termin

12.12. und 13.12.2023

jew. 09.00–16.15 Uhr

### Stundenumfang

16 UE

### Kursgebühr

360,00 €

### Dozentin

Sabine Hindrichs

Gesundheits- und

Krankenpflegerin

(Pflegfachperson)

Gerontopsychiatrische

Fachkraft,

Verfahrenspflegerin/

Pflegegutachterin,

PDL, Betriebswirtin,

Qualitäts-Auditorin

# Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildungen

## 3.1

### 1. Voraussetzungen zur Teilnahme

- 1.1 An den Kursen des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg kann jeder teilnehmen; ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.
- 1.2 Soweit für einen angestrebten anerkannten Abschluss Zugangsvoraussetzungen vorgeschrieben sind, ist deren Erfüllung Voraussetzung für die Teilnahme. Entsprechendes gilt, wenn eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch III in Anspruch genommen werden soll. Die Zugangsvoraussetzungen sind auch vom Teilnehmenden selbst zu prüfen. Ein Nichtvorliegen der Zugangsvoraussetzungen entbindet nicht von der Zahlung der Kursgebühren.

### 2. Anmeldung

Für jeden Kurs ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen an.

### 3. Rücktritt vor Kursbeginn

- 3.1 Stornierung vor Eingang der Anmeldebestätigung: Bis zum Eingang der Anmeldebestätigung des Wohlfahrtswerkes beim Teilnehmenden kann dieser seine Anmeldung kostenlos stornieren.
- 3.2 Rücktritt von ein- bis fünftägigen Einzelfortbildungen: Nach Eingang der Anmeldebestätigung werden bei einem Rücktritt bis drei Tage vor Fortbildungsbeginn 50 % der Teilnahmegebühr fällig, danach wird der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Das Fernbleiben vom Kurs gilt in keinem Fall als Rücktritt vom Kurs. Das Recht auf Widerruf nach § 312g, 355 BGB bleibt unberührt.
- 3.3 Rücktritt von Kursen mit einer Dauer von über 5 Tagen: Nach Eingang der Anmeldebestätigung werden bei einem Rücktritt innerhalb der 14 Tage vor Fortbildungsbeginn des Kurses 50€ als Bearbeitungsgebühr fällig. Das Fernbleiben vom Kurs gilt in keinem Fall als Rücktritt vom Kurs. Das Recht auf Widerruf nach § 312g, 355 BGB bleibt unberührt.
- 3.4 Besonderheiten bei Maßnahmen nach dem SGB III: Teilnehmende an beruflichen Bildungsmaßnahmen, die nach dem SGB III von der Arbeitsverwaltung gefördert werden, sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Förderung nicht gewährt wird. Durch den Rücktritt entstehen keine Kosten. Die Ablehnung der Förderung durch die Arbeitsver-

waltung ist nachzuweisen.

- 3.5 Form der Rücktrittserklärung: Ein Rücktritt muss mindestens in Textform erklärt werden; dafür reicht eine E-Mail. Die Rücktrittserklärung muss der Verwaltungsstelle des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg, die die Anmeldung erhalten hat, zugehen. Eine telefonische Absage oder das Fernbleiben vom Kurs stellen keine gültige Rücktrittserklärung dar.
- 3.6 Senden eines Ersatzteilnehmenden: Nach Absprache mit dem Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg ist auch das Senden eines Ersatzteilnehmenden möglich.
4. **Fälligkeit der Kursgebühr und Mahnung**  
Sofern mit der Arbeitsverwaltung für berufliche Bildungsmaßnahmen nach dem SGB III keine Direktzahlung vereinbart wurde, gelten die folgenden Zahlungsbedingungen:
  - 4.1 Der Vertragspartner verpflichtet sich zur pünktlichen Zahlung der Gebühren.
  - 4.2 Die Gebühren werden wie folgt fällig: Kursgebühren bei Kursbeginn; Prüfungsgebühren bei Anmeldung zur Prüfung; sonstige Gebühren bei Leistung.
  - 4.3 Für Kurse, die länger als drei Monate dauern, werden Ratenzahlungen gewährt. Wenn nicht durch eine Kurs- bzw. Semesterrechnung anderes mitgeteilt wird, gelten folgende Ratenzahlungen als vereinbart:
    - 4.3.1 Anzahl der Raten: Kursdauer in Monaten.
    - 4.3.2 Höhe des Ratenbetrages: Kursgebühr dividiert durch Anzahl der Raten.
    - 4.3.3 Fälligkeit der Raten: 1. Rate bei Kursbeginn, dann jeweils am 1. des Monats.
    - 4.3.4 Die Ratenzahlung endet spätestens zum vorgesehenen Kursende.
  - 4.4 Sind mehr als drei Raten rückständig, erlischt die gewährte Ratenzahlung, die noch offene Kursgebühr wird sofort fällig.
  - 4.5 In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen vereinbart werden, die für ihre Wirksamkeit der Schriftform bedürfen.
5. **Kündigung**  
Für die Teilnahme an den Kursen gelten folgende Kündigungsfristen:
  - 5.1 Alle Kurse mit einer Dauer von bis zu drei Monaten

sind nicht kündbar. Ist eine berufliche Bildungsmaßnahme, die nach dem SGB III gefördert wird, in Abschnitte, die kürzer als drei Monate sind, unterteilt, ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes möglich.

- 5.2 Alle Kurse mit einer Dauer von über drei Monaten sind innerhalb des ersten Kursblocks mit einer Stornierungsgebühr von 6 % der Kurskosten kündbar. Des Weiteren nach Ende des ersten Kursblocks mit einer Frist von sechs Wochen, erstmals zum Ende der ersten drei Monate, sodann jeweils zum Ende der nächsten drei Monate ohne Angabe von Gründen kündbar. Die Kursgebühr wird in diesen Fällen bis zu den jeweiligen Kursenden anteilig fällig. Die maßgeblichen Zeitspannen sind grundsätzlich von Beginn des Kurses an zu berechnen.  
Beispiel: Kursbeginn 03.02.  
Erster Kündigungstermin: 21.03. zum 02.05.  
Zweiter Kündigungstermin: 21.06. zum 02.08.
- 5.3 Die Kündigung hat mindestens in Textform gegenüber dem Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg zu erfolgen. Das Fernbleiben vom Kurs gilt in keinem Fall als Kündigung. Die Dozierenden sind zur Entgegennahme von Kündigungen nicht befugt.
- 5.4 Der Vertragspartner ist, solange keine Kündigung in Textform erfolgt, in jedem Fall zur Zahlung der vollen Kursgebühr verpflichtet. Im Falle der Kündigung werden die Gebühren bis zum Ende der Kündigungsfrist berechnet.
6. **Kursangebot und Änderungen**
  - 6.1 Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg erteilt Unterricht im Rahmen des zu Beginn des Kurses gültigen Kursangebots. Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg behält sich Änderungen vor. Das Kursziel darf jedoch nicht verändert werden.
  - 6.2 Soweit wesentliche Änderungen vor oder während des Kurses notwendig werden, sind diese dem Teilnehmenden schriftlich bekannt zu geben. In diesem Falle hat der Teilnehmende das Recht, innerhalb von 14 Tagen seit Bekanntgabe vom Vertrag mit einer mindestens in Textform verfassten Erklärung zurückzutreten. Soweit Änderungen mit Zustimmung der Stellen (z. B. des Regierungspräsidiums Stuttgart) erfolgen, die für anerkannte Abschlüsse (vgl. Ziffer

1.2) zuständig sind, berechtigen diese nicht zum Rücktritt. Das Rücktrittsrecht gemäß Ziffer 3 bleibt unberührt.

- 6.3 Der Wechsel von Dozierenden ist keine wesentliche Änderung in diesem Sinne.
- 6.4 Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg behält sich vor, Kurse wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder plötzlicher Erkrankung von Dozierenden sowie sonstigen Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom Wohlfahrtswerk nicht zu vertreten sind, abzusagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegenüber dem Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg sind ausgeschlossen.
7. **Pflichten des Teilnehmenden**
  - 7.1 Der Teilnehmende verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten, Anweisungen der jeweils zuständigen Leitung und deren Beauftragten zu folgen, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, die für die Feststellung der evtl. Zugangsvoraussetzungen zum Kurs und Zugangsvoraussetzungen zur Prüfung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorzulegen und die mit diesem Vertrag eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.
  - 7.2 Teilnehmende, die nachhaltig gegen diese Verpflichtungen verstoßen, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.
  - 7.3 Dem Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg bleibt es vorbehalten, Schadenersatzansprüche wegen Verstoßes gegen die Verpflichtungen nach Punkt 7.1 geltend zu machen.
8. **Haftung bei Unfällen und Diebstahl**  
Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Es haftet nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen.
9. **Nebenabreden und Streitbeilegungsverfahren**
  - 9.1 Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
  - 9.2 Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teil.

# Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung

## 3.2

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses (Erhalt der Anmeldebestätigung).

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Bildungszentrum Wohlfahrtswerk, Silberburgstraße 93, 70176 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 6 19 26-821/822, Fax: 07 11 / 6 19 26-849, info-bildungszentrum@wohlfahrtswerk.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Wenn Sie wollen, können Sie dafür das unter (<https://www.wohlfahrtswerk.de/einzelveranstaltung.html>) abrufbare Muster-Widerrufsformular verwenden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Datenschutz Informationsblatt zur Datenverarbeitung

Aufgrund der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) haben Sie ab dem 25.05.2018 ein weitreichendes Informationsrecht zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die gemäß Art. 6 Abs. 1b DS-GVO für die Erfüllung des Vertrages erforderlich sind. Die Verarbeitung erfolgt dabei für unterschiedliche Zwecke. Nachfolgend möchten wir Sie informieren, um welche Datenverarbeitungen es sich handelt, auf welcher Rechtsgrundlage sie stattfinden und welche Rechte Ihnen zustehen.

#### 1. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

- Die Verarbeitung der Daten ist für die Erfüllung eines Vertrags mit der betroffenen Person erforderlich, Art. 6 Abs. 1b DS-GVO
- Die Verarbeitung ist – bei Durchführung einer Interessenabwägung – zur Wahrung der berechtigten Interessen

### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf des Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen. Dieser entspricht dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung.

des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich. Art. 6 Abs. 1f DS-GVO. Wir verwenden Ihre Kontaktdaten um die Beziehung mit ihnen zu pflegen und zum Versand per Post oder E-Mail von Einladungen zu unseren Veranstaltungen, die Ihren Interessen entsprechen. Wenn Sie keine Einladungen zu unseren Veranstaltungen mehr wünschen, können Sie jederzeit der Nutzung widersprechen, ohne dass für Sie ein Nachteil entsteht, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Widerspruch an [info-bildungszentrum@wohlfahrtswerk.de](mailto:info-bildungszentrum@wohlfahrtswerk.de) senden.

- Die betroffene Person hat in die Verarbeitung ihrer Daten eingewilligt, Art. 6 Abs. 1a und Art. 9 Abs. 2a DS-GVO. Erfolgt eine Verarbeitung im Auftrag eines Verantwortlichen, so arbeitet dieser nur mit Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien gemäß Art. 28 DS-GVO bieten.

#### 2. Erhebung und Verarbeitung der Daten

Die erforderlichen Daten erheben wir soweit möglich bei

Ihnen selbst. Persönliche Daten über Sie selbst werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung unserer Verpflichtungen nach dem Vertrag verarbeitet und weitergegeben.

#### 3. Aufbewahrungsdauer

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach verschiedensten Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u. a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungsfällen, der Abrechnung und Sicherung unserer Ansprüche sowie der Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend. Spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungs- bzw. Verjährungsfristen werden Ihre Daten gelöscht.

#### 4. Weitergabe

Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen unserer gesetzlichen Pflichten oder Rechte oder aufgrund Ihrer Einwilligung.

#### 5. Betroffenenrechte

Ihnen stehen Betroffenenrechte zu, d. h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber DRK Kreisverband Rems-Murr e. V. geltend machen. Sie ergeben sich aus der DS-GVO.

**Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

**Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO:** Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

**Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO:** Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO:** Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

**Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO:** Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

**Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO:** Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

**Recht auf Widerruf:** Ihre freiwillige Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a und Art. 9 Abs. 2a DS-GVO können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass dadurch Nachteile für Sie entstehen. Ein Widerruf gilt immer nur für die nach dem Widerruf erfolgende geplante Verarbeitung.

#### 6. Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten:

Es erfolgt keine Übermittlung in Staaten außerhalb der EU und dies ist auch nicht geplant.

#### 7. Datenschutzbeauftragter

Alpaslan Kücükcelci, coda Unternehmensberatung  
Tel. 0 7 11 / 6 19 26-108,  
E-Mail: [datschutz@wohlfahrtswerk.de](mailto:datschutz@wohlfahrtswerk.de)

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

#### 8. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung:

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg  
Schloßstraße 80, 70176 Stuttgart, Tel. 0 7 11 / 6 19 26-0  
E-Mail: [info@wohlfahrtswerk.de](mailto:info@wohlfahrtswerk.de)  
Vorstand: Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands

#### 9. Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit  
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart  
Tel. 0 7 11 / 6 1 55 41-0  
E-Mail: [poststelle@ifdi.bwl.de](mailto:poststelle@ifdi.bwl.de)  
Jede betroffene Person hat das Recht sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren.

### 3.3

## Anfahrt

### Seminarräume

### So finden Sie unser Bildungszentrum

Silberburgstraße 93 · 70176 Stuttgart

Unser Bildungszentrum ist barrierefrei und zentral in Stuttgart gelegen.

### Stadtbahn

Linie U2, U4, U14, U29 und U34  
Haltestelle Berliner Platz

### S-Bahn

Haltestelle Stadtmitte oder Feuersee

### Parkmöglichkeiten

- Parkhaus Tivoli
- Parkhaus Liederhalle/Bosch-Areal

Anmeldung auch  
über unsere  
Homepage möglich:  
[www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de](http://www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de)



## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung/en verbindlich an:

Kurs: ..... Nr.: .....

Kurs: ..... Nr.: .....

**Kosten übernimmt Arbeitgeber:**  ja  nein

Ich bin an Einladungen durch das Bildungszentrum Wohlfahrtswerk interessiert.

Ich habe die Teilnahmebedingungen (S. 40), die Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung (S. 42) gelesen und bin damit einverstanden. Weitere Informationen über den Datenschutz erhalten Sie unter: <https://www.wohlfahrtswerk.de/datenschutz.html>

### Rechnungsanschrift (bitte in Druckschrift!)

Name/Vorname

Institution/Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Bitte ausgefüllt per Post oder per Fax (07 11/6 19 26-849) an:

Bildungszentrum Wohlfahrtswerk  
Silberburgstraße 93  
70176 Stuttgart



Anmeldung auch  
über unsere  
Homepage möglich:  
[www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de](http://www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung/en verbindlich an:

Kurs: ..... Nr.: .....

Kurs: ..... Nr.: .....

**Kosten übernimmt Arbeitgeber:**  ja  nein

Ich bin an Einladungen durch das Bildungszentrum Wohlfahrtswerk interessiert.

Ich habe die Teilnahmebedingungen (S. 40), die Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung (S. 42) gelesen und bin damit einverstanden. Weitere Informationen über den Datenschutz erhalten Sie unter: <https://www.wohlfahrtswerk.de/datenschutz.html>

**Rechnungsanschrift (bitte in Druckschrift!)**

.....  
Name/Vorname

.....  
Institution/Funktion

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon/Fax

.....  
E-Mail

.....  
Unterschrift



Bitte ausgefüllt per Post oder per Fax (07 11/6 19 26-849) an:

Bildungszentrum Wohlfahrtswerk  
Silberburgstraße 93  
70176 Stuttgart



Anmeldung auch  
über unsere  
Homepage möglich:  
[www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de](http://www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung/en verbindlich an:

Kurs: ..... Nr.: .....

Kurs: ..... Nr.: .....

**Kosten übernimmt Arbeitgeber:**  ja  nein

Ich bin an Einladungen durch das Bildungszentrum Wohlfahrtswerk interessiert.

Ich habe die Teilnahmebedingungen (S. 40), die Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung (S. 42) gelesen und bin damit einverstanden. Weitere Informationen über den Datenschutz erhalten Sie unter: <https://www.wohlfahrtswerk.de/datenschutz.html>

**Rechnungsanschrift (bitte in Druckschrift!)**

.....  
Name/Vorname

.....  
Institution/Funktion

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon/Fax

.....  
E-Mail

.....  
Unterschrift

Bitte ausgefüllt per Post oder per Fax (07 11/6 19 26-849) an:

**Bildungszentrum Wohlfahrtswerk**

Silberburgstraße 93

70176 Stuttgart



**WOHLFAHRTSWERK**  
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



**WOHLFAHRTSWERK**  
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



**WOHLFAHRTSWERK**  
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Zentrum für Fort- und Weiterbildungen  
Berufsfachschule für Pflege  
Berufsfachschule für Altenpflegehilfe  
Berufsfachschule für Sozialpflege

**Bildungszentrum Wohlfahrtswerk**

Silberburgstraße 93

70176 Stuttgart

Tel. 0711/61926-821 und -822

Fax 0711/61926-849

[info-bildungszentrum@wohlfahrtswerk.de](mailto:info-bildungszentrum@wohlfahrtswerk.de)

[www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de](http://www.bildungszentrum-wohlfahrtswerk.de)